



Büro der Abteilungsleitung III

Eingang: 02/06/20 III 08
Ausgang: 02/06/20 z.w.V. WP

WOLF WURSTSPEZIALITÄTEN GMBH | Am Ahornhof 2 | 92421 Schwandorf

- Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel
- Herrn Bundesminister Hubertus Heil
- Frau Bundesministerin Julia Klöckner
- Herrn Ministerpräsident Bodo Ramelow
- Herrn Ministerpräsident Dr. Markus Söder
- Herrn Stellvertretenden Ministerpräsident Hubert Aiwanger
- Herrn Staatsminister Thorsten Glauber
- Herrn Staatsminister Dr. Florian Herrmann
- Frau Staatsministerin Melanie Huml
- Frau Staatsministerin Michaela Kaniber
- Herrn MdB Karl Holmeier
- Frau MdB Elisabeth Kaiser
- Herrn MdB Volkmar Vogel
- Herrn Landrat Thomas Ebeling
- Herrn Landrat Uwe Melzer
- Herrn Oberbürgermeister Andreas Feller
- Herrn Bürgermeister Sven Schrade
- Herrn Christian Meyer
- Herrn Thomas Vogelsang (BVDF)
- Frau Sarah Dhem (BVDF)

Ministerbüro im BMAS

Tgb-Nr. 17.248/19 Heil

<input type="checkbox"/> Minister z.K.	Eingang 29. Mai 2020	Mit der Bitte um:
<input type="checkbox"/> Sts/PSSts		Antwortenwurf <input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Abt. III		Votum <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> MdB/PR+		Beantwortung <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Abgabe		Kopie der Antwort <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		r.w.V. <input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		L-Reg: zdA <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		

St 29/05

CEO - 2.16.

Adresse
 Wolf Wurstspezialitäten GmbH
 Am Ahornhof 2
 92421 Schwandorf
 [Redacted]
 [Redacted]

Datum: 26.05.2020

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, sehr geehrte Herren Ministerpräsidenten, sehr geehrte Ministerinnen und Minister, sehr geehrte Damen und Herren,

ich wende mich heute als geschäftsführender Gesellschafter der Firma Wolf Wurstspezialitäten an Sie, um meine tiefe Besorgnis über die Verunglimpfung unseres Wirtschaftszweigs zum Ausdruck zu bringen.

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen, gegründet vor annähernd 100 Jahren, das national wie international den LEH, Discount und die Gastronomie beliefert. An vier Standorten in Bayern und Thüringen stellen wir [Redacted] – auch in strukturschwachen Regionen Deutschlands – und erwirtschaften einen Umsatz von [Redacted]. Unser Kerngeschäft liegt nicht im Schlachten bzw. in der Zerlegung, sondern in der Herstellung von regionalen Wurstspezialitäten, Snacks, Fertiggerichten sowie saisonalen Grillschmankerln. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die unserer Dienstleister sind stolz auf ihre Arbeit und verstehen sich als bedeutsames Mitglied der Lebensmittelindustrie und systemrelevanter, zentraler Bestandteil, wenn es um die Versorgung der Bevölkerung geht.

Das Beste aus Deiner Genussmanufaktur

WOLF WURSTSPEZIALITÄTEN GMBH

Am Ahornhof 2
D-92421 Schwandorf
Postfach 13 49
D-92404 Schwandorf

Geschäftsführer:

[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]

Eingetragen: HRB 2768
Amtsgericht Amberg

Steuer-Nr.: 248/173/06108
UST-ID-Nr.: DE 133561533





Aufgrund unseres Produktportfolios – Grillartikel! – ist unsere Auslastung [REDACTED] saisonalen Schwankungen unterworfen, [REDACTED]. Diese Spitzen parieren wir, wie in vielen Branchen üblich, mit Arbeitnehmerüberlassung und Werkverträgen. Wichtig: Diese Arbeitnehmer werden ausschließlich nach deutschem Arbeitsrecht und den Grundlagen der deutschen Sozialversicherung beschäftigt!

Gemäß der Verpflichtung, die wir uns selbst auferlegt haben, ist jedwede Subunternehmerkonstruktion ausgeschlossen; es gibt bei uns keine Unterbringung in Massenunterkünften. Stattdessen haben viele Kolleginnen und Kollegen aus Arbeitnehmerüberlassung und Werkverträgen eigene Wohnungen gemietet, sie verfügen über einen deutschen Haupt- oder Nebenwohnsitz, nehmen als Bürgerinnen und Bürger am öffentlichen Geschehen der Städte teil und ihre Kinder, viele in Deutschland geboren, gehen hier zur Schule.

Im krassen Gegensatz dazu stellen die derzeit kursierenden Verallgemeinerungen auch die Wurstindustrie und ihre Beschäftigten unter Generalverdacht, verunglimpfen unseren Wirtschaftszweig und diskreditieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in seriösen Unternehmen wie dem unsrigen arbeiten. Die u. a. durch Herrn Bundesminister Heil ausgelöste Diskussion fand am Mittwoch, den 20.05.2020, mit einem Beschluss der Eckpunkte eines Arbeitsschutzprogramms für die Fleischwirtschaft ihren ersten Höhepunkt. Geplant sind demnach verschiedene gesetzliche Regelungen, wie ein Verbot von Werksverträgen und Leiharbeit in der Schlacht- und Fleischverarbeitung. Diesem Ansinnen treten wir entschieden entgegen!

Wir glauben fest daran, dass ein sauberes Outsourcing zur Spitzenabdeckung als gängige Praxis in der Wertschöpfungskette möglich bleiben muss (dabei sind im Übrigen A1-Bescheinigungen aus unserer Sicht vollkommen verzichtbar). Und wir fordern systematische Kontrollen und dass rechtsfreie Räume geschlossen werden. Es ist eine forensisch belegbare Tatsache, dass die überwältigende Mehrzahl der Wurstproduzenten Missbräuche verurteilt und sich für Arbeit nach Gesetz und Recht einsetzt und danach handelt. Lassen Sie nicht die Straftaten weniger zu einer diskreditierenden Sippenhaftung aller Wirtschaftsteilnehmer in der Verarbeitungskette bis zur verpackten Wurst führen!

Unser wirtschaftlicher Erfolg beruht hauptsächlich auf der geübten Flexibilität und Arbeitsteilung. Oder anders gesagt: Diese uns unterstützenden Unternehmen und deren Arbeitnehmer sind ein wichtiger Teil unserer unternehmerischen Tätigkeit und sichern unserem Familienunternehmen in vierter Generation das Bestehen am Markt.

Die bei uns tätigen Zeitarbeitnehmer und Werksverträge sind Fachspezialisten, die die fehlenden Plätze für Facharbeiter auffüllen, die durch die in früheren Jahren unsägliche „Ausbildungspolitik“ des Handwerks in Deutschland überhaupt nicht mehr ausgebildet wurden, geschweige denn auch nur im Ansatz verfügbar sind. Hier fällt einer grenzüberschreitenden Dienstleistung der EU als Instrument und Ausgleichsmechanismus eine erhebliche Bedeutung zu, die durch eine falsche, überhastete, populistische Entscheidung des Kabinetts zunichte gemacht werden könnte!

Das Beste aus Deiner Genussmanufaktur

WOLF WURSTSPEZIALITÄTEN
GMBH

Am Ahornhof 2
D-92421 Schwandorf
Postfach 13 49
D-92404 Schwandorf
[REDACTED]

Geschäftsführer:
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Eingetragen: HRB 2768
Amtsgericht Amberg

Steuer-Nr.: 248/173/06108
USt-ID-Nr.: DE 133561533

www.wolf-wurst.de





Ich möchte Ihnen in aller Offenheit die Folgen einer solchen fehlgeleiteten Entscheidung vor Augen führen:

- [REDACTED]

Ich schreibe Ihnen diese Zeilen aus einer Schockstarre heraus. Ich erwarte von Ihnen eine Stellungnahme, aus der wir als Familie, als Arbeitgeber, als Steuerzahler, als Teil der Lebensmittelindustrie erkennen können, ob unser Unternehmen nächstes Jahr noch existieren kann. Diese Antwort sind wir unseren [REDACTED] Mitarbeitern schuldig, ebenso wie den Städten, in denen wir beheimatet sind.

Noch gebe ich die Hoffnung nicht auf, dass wir 2025 im Kreis aller Beschäftigten unser 100jähriges Bestehen als Familienunternehmen feiern können.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Ihr [REDACTED]

Das Beste aus Deiner Genussmanufaktur

WOLF WURSTSPEZIALITÄTEN
GMBH

Am Ahornhof 2
D-92421 Schwandorf
Postfach 13 49
D-92404 Schwandorf

Geschäftsführer:

[REDACTED]

Eingetragen: HRB 2768
Amtsgericht Amberg

Steuer-Nr.: 248/173/06108
USt-ID-Nr.: DE 133561533

www.wolf-wurst.de



[REDACTED]

Von: IIIa8 BMAS
Gesendet: Freitag, 26. Juni 2020 11:25
An: [REDACTED]
Cc: IIIa8 BMAS
Betreff: Ihr Schreiben vom 20. Mai 2020

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Erledigt

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

im Namen von Herrn Bundesminister Hubertus Heil danke ich Ihnen für Ihr Schreiben vom 20. Mai 2020. In Ihrem Schreiben bringen Sie Ihre tiefe Besorgnis über die Verunglimpfung Ihres Wirtschaftszweiges zum Ausdruck. Minister Heil hat mich beauftragt, Ihnen zu antworten.

Seit vielen Jahren begleiten uns die Missstände in der Fleischwirtschaft. Werkverträge und Leiharbeit spielen dabei eine sehr große Rolle. Bisherige Versuche, zu Verbesserungen zu gelangen, waren offensichtlich nicht ausreichend. Die COVID-19-Infektionen in der Branche - und hier insbesondere die jüngsten Ereignisse in einem Schlachthof in Rheda-Wiedenbrück - sprechen eine klare Sprache.

Die Bundesregierung hat daher im Konsens unter anderem beschlossen, dass Werkverträge und Leiharbeit im Kernprozess, das heißt beim Schlachten und Verarbeiten von Fleisch, nicht mehr eingesetzt werden sollen. Dies ist kein „generelles Verbot“ von Arbeitnehmerüberlassung und Werkverträgen. Prozesse außerhalb des Kernprozesses können weiterhin an Auftragnehmer vergeben werden, beispielsweise die Kantine oder die Reinigung.

Es ist sicher auch im Interesse Ihres Unternehmens, dass die Bundesregierung die in der Branche nach wie vor verbreiteten gravierenden Probleme angeht und damit faire Arbeits- und Wettbewerbsbedingungen für alle im Markt herstellen wird.

Aktuell arbeitet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales - gemeinsam mit den anderen Ressorts - an der Frage, wie dieser Beschluss umgesetzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

[REDACTED]

Empirische und wirtschaftliche Grundlagen des Arbeitsrechts
Tarifregister
Geschäftsstelle Pflegekommission

53107 Bonn



WOLF WURSTSPEZIALITÄTEN GMBH | Am Ahornhof 2 | 92421 Schwandorf

Herrn Bundesminister Hubertus Heil

[REDACTED]

10.07.2020

Ihre mail vom 26.6.2020

Sehr geehrter Herr Bundesminister Heil,
sehr geehrter [REDACTED]

ich bedanke mich für Ihre mail vom 26.06.2020 und möchte noch einmal darauf hinweisen, dass wir uns als lebensmittelverarbeitender Betrieb deutlich von Betrieben der Schlacht- und Zerlegebranche distanzieren.

Inzwischen haben die 4 führenden bayerischen Wurst- und Convenience-Hersteller eine Interessensgemeinschaft gegründet, die durch Herrn [REDACTED], Hauptgeschäftsführer vbw (Vereinigung der bayerischen Wirtschaft), vertreten wird, um gemeinsame Themen zentral vorzubringen.

Zum besseren Verständnis unserer Kernkompetenzen und der entsprechenden Abläufe in unserem Unternehmen sowie des aktuell umgesetzten Präventionskonzeptes erhalten Sie beigefügte Präsentationen zur Information.

Sie sind herzlichst eingeladen, sich vor Ort selbst ein Bild davon zu machen. Sollten Sie Interesse an einer Betriebsbesichtigung haben, kontaktieren Sie uns bitte.

Bei weiteren Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Das Beste aus Deiner Genussmanufaktur

WOLF WURSTSPEZIALITÄTEN
GMBH

Am Ahornhof 2
D-92421 Schwandorf
Postfach 13 49

Geschäftsführer:

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Eingetragen: HRB 2768
Amtsgericht Amberg

Steuer-Nr.: 248/173/06108
USt-ID-Nr.: DE 133561533

www.wolf-wurst.de

